

„IT 50 Plus“ Projektvorstellung

Ein Projekt der BITKOM und der IG-Metall (gemeinsam
mit dem BMBF und BMAS)

Hannover, 26.11.2009

Wolfgang Schnecking

Ziele von IT 50plus



- n Beschäftigungssituation und Beschäftigungsfähigkeit (älterer) Arbeitnehmer verbessern
- n Wiedereingliederung von IT-Fachkräften nach Phasen der Arbeitslosigkeit erleichtern
- n Beschäftigungsorientierte Kompetenzentwicklung praxisnah und nachhaltig gestalten
- n IT-Weiterbildungssystem für Erwerbslose und Beschäftigte weiterentwickeln



n Informationen zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - für Unternehmen und Beschäftigte

- ∅ Kurzarbeit (bis zu 24 Monate)
- ∅ Qualifizierung bei Kurzarbeit (Zuschuss zur Qualifizierung, Übernahme der Sozialbeiträge 50 bis 100%)
- ∅ Qualifizierung ohne Kurzarbeit (über WeGebAU für un- bzw. angelernte und für „ältere“ Beschäftigte)
- ∅ Transfergesellschaften (bei Personalabbau um Arbeitslosigkeit abzuwenden)
- ∅ Meister-BAföG (Bankdarlehen für Qualifizierungen z.B. Betriebsinformatiker, IT Spezialisten)



n **IT-Weiterbildungssystem für Arbeitslose und Beschäftigte**

- ∅ Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose (zertifiziert, mit Abschluss).

In realen Projekten mit einer betrieblichen Anbindung

- ∅ Qualifizierungsprojekte im virtuellen Raum (Qualifizierung von IT-Fachkräften an simulierten IT-Entwicklungsprojekten (zertifiziert, mit Abschluss))



n **Gesundheitsmanagement in der IT-Branche**

- ∅ Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit durch:
 - ein gesundheitsförderliches Verhalten der Mitarbeiter
 - eine gesundheitsförderliche Unternehmenskultur
- ∅ Konkrete Unterstützung bei der Umsetzung und Fördermittelbeschaffung





n **Work-Life-Balance in der IT-Branche**

- ∅ **Work** steht für: Berufseinstieg, Karriereplanung, Arbeitsplatzwechsel, persönliche und berufliche Weiterentwicklung und Erhalt der Leistungsfähigkeit...
- ∅ **Life** beinhaltet: Beziehungen, Partnerschaft, Sorge um Kinder, Pflege von Freundschaften, Regeneration, Freizeit...
- ∅ **Balance:** Anforderungen beider Sphären übereinbringen
- ∅ Zu erreichen durch:
 - **Sabbaticals** (Freistellungsmodus zur Arbeits- u. Lebensgestaltung)
 - **Lernzeitkonten** (Zeitguthaben für die betriebliche Weiterbildung)
 - **Tarifvertrag** zur Qualifizierung (Freistellung für berufliche Bildung)

n **Ermittlung des Bildungsbedarfs**

durch:

- ∅ **Qualifizierungsgespräche**
- ∅ **Qualifizierungsbedarfsanalysen**
- ∅ **und über die Einrichtung von Qualifizierungsplänen**

Unterstützung bei:

- ∅ **Bestandsaufnahme der Qualifikationen und Bedarfe, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Qualifikationsmaßnahmen**



Das Beraternetzwerk



Lutz W. Ewald

Qualifizierung und Weiterbildung, Führungskräfte trainings, Betriebs- und Personalräteseminare und Moderation



Sibylle Proske

Coaching und ganzheitlicher Gesundheitsentwicklung, Gesundheitsförderung und betrieblicher Weiterbildungsentwicklung.



Karl-Heinz Hageni

Personalentwickler, IT-Trainer, Berater, Umsetzung des IT-Weiterbildungssystems



Wolfgang Schnecking

Personalentwicklung mit dem Schwerpunkt berufliche Bildung und Personal/ Managementcoaching, Arbeitszeitberatung, Akquierung von Fördermitteln sowie Gründungsberatung



Rudi Hettinger

Neuordnung der IT Weiterbildung. Mitglied im Sektorkomitee IT für die Zertifizierung der IT Spezialisten, Weiterbildungsberater



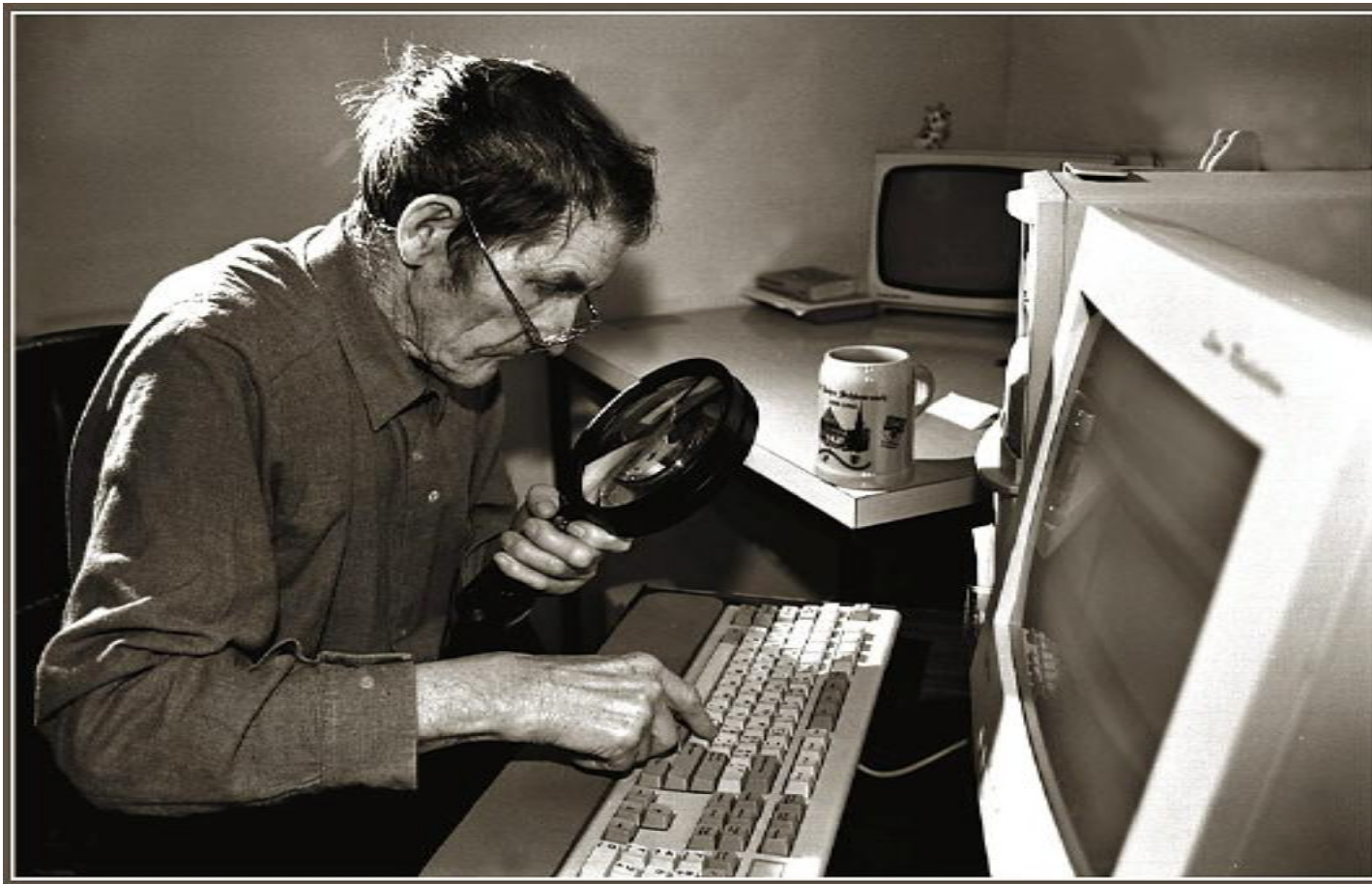
Dr. Thomas Schröder

Berufs-, Betriebs- und Arbeitspädagogik, Arbeitsprozessorientierte Weiterbildung von IT-Spezialisten in KMU, Berater- und Gutachtertätigkeiten in internationalen Berufsbildungsprojekten



Dr. Barbara Siemers

Betriebliche Arbeitszeitmodelle, Langzeitfreistellungen und deren Nutzungschancen. Beraterin für KMU in komplexen Personalentwicklungsfragen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!